**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. fontinuierlich pro laufenden Meter
Spülrohr und pro Stunde 200 Liter Bäber:
1. ein Wannenbad 350 "
2. ein Sithad
Gartenbesprengung an einem trockenen Tage
pro m² einmal besprengter Fläche . 1,5 "
Hofbegießung pro m²
Ein Pferd tränken und reinigen ohne
Stallreinigung pro Tag 50 " Ein Stück Bieh tränken und reinigen
ohne Stallreinigung pro Tag:
1. Großvieh
Ein Kalb 8 Liter, ein Schaf 8
Liter, ein Schwein 13 Liter
Das Reinigen eines Wagens zum Persfonentransport pro Tag
Deffentliche Anstalten.
Schulen, pro Schüler und Schultag, ohne
Zerstäubung für Luftbeseuchtung 2 "
Rasernen:
1. pro Mann und Verpflegungstag 35—40 " 2. pro Pferd 50 "
Kranken- und Versorgungshäuser pro
Berson und Verpflegungstag 250—650 " Gasthöfe pro Person und Verpflegungstag 100 "
Badeanstalten mit nur Wannen- und
Douchebädern pro abgegebenes Bad . 500 " Waschanstalten pro Kg. Wäsche 40—60 "
Schlachthäuser pro Stück geschlachtetes Vieh 300—400 "
Markthallen pro m² bebaute Fläche und
pro Marktag
pro Tenderfüllung 8,000—18,000 "
Wafferverbrauch für Gemeindezwede.
Straßenbesprengung pro m² Fläche:
1. gepflasterte Straßen 1 "
Deffentliche Gartenanlagen an einem
trockenen Tage pro m² einmal bes gossener Fläche 1,5 "
Deffentliche Ventilbrunnen ohne ständigen
Abfluß pro Auslauf und Tag 3000 " Deffentliche Piffoire:
1. intermittierende Spülung pro Stand
und Stunde 60 "
2. kontinuierliche Spülung pro laus fenden Meter Spülrohr und Stunde 200 "
Gewerbe und Industrie.
Brauereien, Gesamtverbrauch pro hl ge=
brauten Bieres ohne Eisbereitung 500 "
Badeanstalten.
Für 1 Wannenbad mit Spülung und Reinigung 500—600 Liter stündl.
Für 1 Brause über der Wanne 70—100 "
" 1 Brause im Schwimmbad 500—600 " " " 1 Brause in Volksbädern 350—400 " "
" 1 Reinigungsbad im
Schwimmbad
Im allgemeinen kann man den Wasserverbrauch für
on angement turn man ben walletbetbillith fill

Im allgemeinen kann man den Wasserverbrauch sür mittlere Städte auf 100—150 Liter pro Kopf und Tag, sür ländliche Gemeinden auf 40—60 Liter pro Kopf

und jedes Stück Großvieh veranschlagen. Der Wasserverbrauch ist, in Prozenten ausgedrückt, für mittlere Städte in nicht zu nassen Jahren: Januar 88%, Februar 80%, März 89%, April 96%, Mai 115%, Juni 119%, Juli 115%, August 115%, September 106%, Oftober 94%, November 92%, Dezember 91%.

(Desterr. Ungar Misstallat.)

# Verschiedenes.

Kantonales Gewerbemuseum Bern. (Mitgeteilt.) Die Revision der Bibliothef war Sonntag den 18. April beendigt; das Lese- und Arbeitszimmer ist daher von diesem Tage an wieder geöffnet.

In der Abteilung für wechselnde Ausstellungen sind für einige Zeit solgende gewerbliche Erzeugnisse ausgestellt: Eine Schlafzimmereinrichtung in Mahagoni von Kuenzi & Gyger, Baus und Möbelschreinerei, Bern; eine Eßzimmereinrichtung in Außbaumholz von Gräbner, Möbelschreiner, Bern; Holzschnitzereien von der Schnitzlersschule und von Huggsler, Lehrer an der Schnitzlersschule und von Huggsler, Lehrer an der Schnitzlerschule Brienz; ein Schlafzimmermobiliar aus Zitronenholz von den städt. Lehrwerkstätten Bern. Ferner ein Mannas Brats, Backs, Heize und Dörrosen von G. A. Benkert in Aarberg und ein Universalschraubstock für Holzbearbeitung von Wolf, Maschinengeschäft in Zürich.

Sandwerferschule Thun. Der Bericht über das mit Ende März abgeschlossene Schuljahr beweift, daß die Anstalt einer gesunden und gedeihlichen Entwicklung entgegengeht. Gegen 200 Schüler haben den Unterricht besucht, darunter 43 Lehrtöchter; zwölf Lehrer erteilten denselben. Mit Beginn des Jahres hat die Schuldehörde einstimmig beschlossen, den Sonntagsunterricht gänzlich aufzuheben und denselben auf Wochentage und zwar mit Tagesunterricht, zu verlegen. So bedeutende Schwierigkeiten sich diesem Beschlusse anfangs in den Weg zu legen schienen, so ist die Durchführung desselben doch über Erwarten gelungen und den Schülern, meist Lehrlingen wird eine wesentliche Entlastung gedoten. Es wird noch erwähnt, daß sowohl der eidg. Experte, Herr Ingenieur Vieser in Bülach, als der kantonale Inspektor, Herr Gewerbesefertetär Krebs in Bern sich sehr beschieden diber Einrichtung und Leistungen der Schule ausgesprochen haben.

Wasserverluste in der Leitung. Leckstellen in Erd-leitungen sind manchmal schwer zu finden, besonders wenn sie in stark durchlässigem Boden liegen oder das abfließende Waffer Aufnahme in einem benachbarten Entwässerungsfanal findet. Manchmal wird ein derartiges Leck, undichtes Rlosett oder Schwimmerventil erft bemerkt durch die Minderung des Leitungsdruckes in den oberen Stockwerfen. Wo ein Wassermesser vorhanden ist, wird das Leck wohl nach einiger Zeit durch die Messeranzeige entdeckt. Wo Messer nicht vorhanden find, fann das Wafferwerf durch derartige Berlufte sehr empfindlichen Schaden leiden. Es find auch Apparate fonstruiert, welche einen vorhandenen Defekt in der Leitung sofort anzeigen, z. B. außer dem unten erwähnten Siemens'schen Rückschlagventil der Kontrollapparat von B. Schneider, Breslau und der Berluftanzeiger von G. Deften, Berlin. Viel Anwendung haben diese Apparate jedoch nicht gefunden. Zur Aufdeckung der Undichtig= feiten im Stadtrohrnetz hat sich der Deacon'sche Distriftswassermesser sehr gut bewährt. Wo die Erdleitung desett ist, kann man nur durch Abhorchen sinden. Man be-nutt dazu einen Metallstab mit Schalltrichter oder das Hydrophon. Bei dem Vorhandensein von Luft an den höchsten Stellen von Hauswafferleitungen verursachen

die ständigen Druckschwankungen das Ein= und Aus= ftromen von Waffer durch die Waffermeffer und somit ein Vorlaufen der letzteren, auch ohne daß ein Waffer= verbrauch stattfindet. Ein wirksames Mittel zur Abhilfe ist das Liebennow'sche Nebenschlußventil und der von den Lun'schen Industriewerken in Ludwigshafen a. Rh. gebaute Hillenbrand'sche "Protektor". Dieser Apparat besteht aus einem Windfessel mit eingebautem Rückschlagventil und wird in die Wasserleitung vor dem zu schützenden Wassermesser eingebaut. Siemens & Halste A.-G. in Berlin haben für diesen Zweck ein Rückschlagventil mit hydraulischer Bremfung konstruiert, welches beliebig vor oder hinter dem Wassermesser eingeschaltet wird, so daß die Druckstöße von der Straße nicht in die Hausleitung gelangen, und das einmal gemessene Waffer nicht aus berselben zurücktreten kann. In Berbindung mit einer Kontaktvorrichtung läßt sich dieses Rückschlagventil, wie erwähnt, als Kontrollapparat für Hausleitungen verwenden und bildet dasfelbe so ein Mittel zur Aufdeckung von Leckagen, Rohrbrüchen und zur Kontrolle eventueller Waffervergendung.

Ms wesentlichste Vorzüge der Gasseuerung gegenüber solcher mit Holz oder Kohle werden angeführt:

Gas: Enge Leitungen, meist verdeckt, von einer Zentrale kommend, jederzeit durch einfaches Entzünden des Brenners bereit.

Kohle: Besonderer Aufbewahrungsraum im Hause, lästiges Herbeischaffen über Treppen, Einlegen des Feuers; längere Dauer, bis dieses zur vollen Wirkung der Beizfraft fommt.

Gas: Nur so lange als Wärme benötigt, brennt die Flamme in voller gleichmäßiger Kraft. Gine Drehung am Gashahn genügt, um die Flamme zu regulieren oder zu löschen.

Kohle: Wenn endlich zum vollen Brand gebracht, wird nach Aufhören des Wärmebedarfes immer noch eine Zeit lang überschüffige Wärme erzeugt, das Feuer brennt langfam ab.

Gas: Reine Ufche, feine Schlacken, feine unausgenütten Rückstände.

Rohle: Stets Rückstände, zum Teil unvollkommen ausgenützt. Läftige Beseitigung von Schlacken und Asche, wodurch Schmutz und Staub entstehen. Gas: Kein Rauch, fein Ruß beim Kochen, fein Be-

schmuten der Geschirre.

Rohle: Jimmer Rauch und Rußbildung; Beschmutzung der Kochgefäße und der damit umgehenden Personen. Gas: Große Leiftung bezüglich der Wärmeabgabe

auf gedrängtem Raum.

Kohle: Umständliche Apparate, bedingt durch Ausmauern zum Schutz gegen belästigende Wärmeaus= strahlung.

# Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Berfaufe:, Taufch: und Arbeitegefuche merden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen follen, wolle man 20 Cts. in Margen (für Zusendung der Offerten) beilegen

### Fragen.

53. Wer hat eine in gutem Zustande sich befindende Sulzer Bentilmaschine, 35—50 HP, ohne Kessel abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 53 an die Exped.

54. Wer liesert Holzwolle? Neußerst gestellte Offerte, wenn möglich mit Muster, an Gebr. Rüegg. Schwalbe Fahrradwerke,

Riediton-Ufter (Bürich).

55. Wer liefert zirka 100—200 Stück Ahorn-Rechenstiele, vierkantig, 30×30 und 2,33 m lang, trockene, gerade und saubere Bare? Offerten mit äußerster Preisangabe per 100 Stück unter Chiffre R 55 an die Exped.

Ber hatte Rundeifen-Abfalle in einer Lange von mindestens 120 cm und einem Durchmeffer von 8-20 mm abzugeben? Ich ware dem werten Lefer dantbar, falls er mir eine diesbezügliche Bezugsquelle angeben kann. Offerten unter Chiffre S 56

an die Exped. 57. Bie reinigt man einen verrosteten Gartenhag fur einen neuen Anstrich und welche Farbe in Grau ift am vorteilhafteften ?

58. Do fann weißer Ralt bezogen werden? Befteben überhaupt noch solche Kaltbrennereien oder Ziegeleien, wo derfelbe stets zu haben ist? Wünsche mit dem Betressenen in Verbindung zu treten: Jacq. Vonrüti, Maurer, Otelsingen (Zürich).

59. Wer liefert prima Buchenbretter, Ia. Qual., von zirfa 350 cm Länge, 3 mm Dicke, in Breiten von 8—16 cm? Offerten unter Chiffre M 59 an die Exped

60. Welche Firma in der Schweiz liefert nur ganz prima

Qualität englischen Zement, in Fässern oder in Säcken? Regel-mäßiger Bedars. Offerten unter Chiffre B 60 an die Exped. 61. Wer liesert Notizbücher mit Ausmaßtabellen-Einteilung für Rundholz? Offerten unter Chiffre Z 61 an die Exped. 62. Wer liesert Strohseile für Folierungszwecke? Offerten unter Chiffre S 62 an die Exped.

63. Ber fabrigiert Guß- und Meffing-Gewichte für Wagen? Preise mit Rabattsägen an Wiedervertäufer unter Chiffre A 63 an die Exped.

64 a. Wer ware im Falle, gebrauchte, aber noch gut er haltene 3/4 " Brunnenröhren, zirka 120 m, abzugeben und zu welchem Preise? b. Welchen Wechaniter beforgt das Umandern

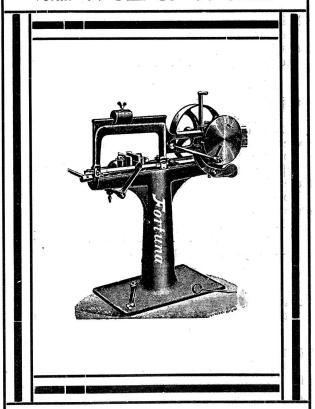
einer Zündholzdrahtmaschine zur Hobelmaschine (Parketterie 2c.)? Offerten an Rupf, Goldingen (St. Gallen). 65. Wer hätte ein eisernes Garten-Geländer noch in gutem Zustande zu verkaufen? Offerten unter Chiffre W 65 an die

Expedition.

Wer liefert ein gutes Roft-Schutzmittel, welches durch



vorm. wolf & Weiss



**Werkzeugmaschinen** Permanente Ausstellung Spezialmaschinen für den Automobilbau. Einrichtung ganzer Werkstätten.

Präzisions-Fräsmaschinen aller Art in höchster Vollendung. sowie Drehbänke, Hobel- u. Shapingmaschinen, Bohrmaschinen

Schleifmaschinen, Bohrwerke etc. etc. -